

PURE ROCK'N'ROLL!

Von Habermann mit neuem
"Rockstar Frame" gebaut

Auf der Mattscheibe wird in regelmäßigen Abständen nach neuen Superstars gesucht. In mit jeder Menge Effekthascherei aufgezogenen Castings geht es vielfach darum, mehr oder weniger talentfreie Typen zu DEN neuen Sternchen am Pophimmel zu machen. Zumindest für eine bestimmte Zeit...



*"Rock'n'Roll ist wie
Motorradfahren – kein
Modescheiß, sondern eine
Lebenseinstellung"*
- "Rolling Stone" Ronnie Wood in einem
Interview mit EASYRIDERS Europe
(Ausgabe 03/2002) -

Im Rockbusiness läuft das anders. Dort müssen sich die zukünftigen Stars ihren Erfolg mit harter Arbeit über Jahre verdienen. Typen wie Motorheads Lemmy, Eric Burdon oder die Rolling Stones sind allerdings eher selten geworden. Sie nehmen das Leben, wie es kommt, ohne Rücksicht auf Verluste – ausgeflippt, exzentrisch, zügellos und gerade deswegen sooo cool! Was das mit Custombikes zu tun hat? Die wirklich guten unter ihnen werden gemäß der Maxime "ehrlich, geradlinig und konsequent" gebaut. Sie sind so etwas wie die etwas andere Variante des puren Rock'n'Roll!

Nimm einfach nur einen Starrahmen mit V-Twin, dann weißt Du, was mit motorisiertem Rock'n'Roll gemeint ist. Die Rede ist von so einem entgegen allen fahrdynamischen Innovationen der letzten fünf Jahrzehnte und jenseits jeglicher orthopädischer Vernunft konstruierten Rohrwerk auf zwei Rädern. Was könnte mehr von den sprichwörtlichen "good Vibrations" vermitteln als der Beat eines Zweizylinders, der die Straße ungefedert rockt?

Zum Kreieren eines Starrahmens braucht man – wie bei einem leidenschaftlichen Rocksong – Hingabe und die rich-



tige Einstellung. Und wir verraten wohl kein Geheimnis mit der Behauptung, dass Dany und Thomas Habermann genau das notwendige Feeling für überzeugende Rigid-Aufbauten haben. Schon lange bevor der Ruf nach starren Bikes lauter wurde, haben die Habermänner immer wieder mit spektakulären Maschinen dieser Art für Aufsehen gesorgt.

Um den typischen Look zu erzielen, mit dem sich die schwäbische Custom-Manufaktur einen Namen gemacht hat, fertigten sie stets Unikate in reiner Handarbeit. Die werden dann mit Stahlblechen aufwändig verkleidet – ein mühevoller und enorm arbeitsintensiver Prozess! Um über die verblechten Frames hinaus auch eine eher grazile Form anbieten zu können, wollten Dany und Tho-

mas einen neuen Rahmentyp entwickeln. Ein Fahrwerk, das auch ohne Cover auskommen sollte, aber optisch den bisherigen in nichts nachstehen durfte. „Als wir uns letzten Winter darüber Gedanken machten, hatten wir nur eine vage Vision. Eine stabile Konstruktion sollte es werden, vielseitig einsetzbar sein und auf jeden Fall überaus radikal wirken“, erinnert sich Thomas.

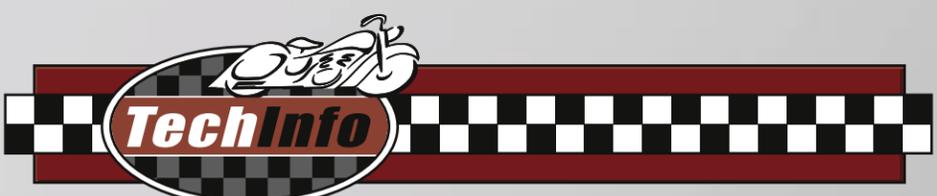
Was dann nach Wochen der Entwicklung aus der Geheimkammer der Ulmer rollte, übertraf alle Erwartungen. Das neue Fahrwerk trägt nicht ohne Grund die Bezeichnung „Rockstar Frame“. Denn es ist wild, exzentrisch und voller kontroverser Ideen.

Neben der rundum markanten Linienführung fällt vor allem die extrem tiefe Position des Fahrers auf. Da der Öltank unter dem Getriebe in den Rahmen integriert ist, kann die Sitzhöhe beliebig variiert und somit optimal an die Größe des Riders angepasst werden. In diesem Fall ist das fein punzierte Polster von Lederpapst Armin Dobstätter – ähnlich den klassischen Harley-Rigids freitragend schwingend! – auf rekordverdächtigem Niveau montiert worden.

So richtig geprägt wird das unverkennbare Erscheinungsbild eines echten Habermann-Bikes durch den typischen langgezogenen Tank. Jeder Spritbehälter der Schwaben wird akribisch an das Fahrwerk angepasst, wobei das auslaufende Ende stets einen harmonischen Übergang zum Rahmen bekommt. Habermann Performance ist für solch präzise Metallbearbeitung weithin bekannt, doch bei diesem Projekt durften auch die Besitzer ihren Teil zum Aufbau beitragen.

Die „Twister“ ist bereits das zweite Habermann-Bike von Jürgen und Regina Schulz, und für die Maschine seiner Frau wollte Jürgen sich um eine besondere Auspuffanlage sowie einige „tricky Details“ selbst kümmern. Das schneckenartige Schaltgestänge und der passende Beltschutz sind dabei nur eine Kostprobe seiner handwerklichen Fähigkeiten.





frästen Räder im "Roll Out"-Design. Für eine zusätzliche optische Sensation beim Fahren sorgt ein passendes "Spinning Wheel", das speziell für dieses Projekt angefertigt wurde.

Alles in allem legt das Bike fraglos einen Auftritt hin, der einem echten "Rockstar" ebenbürtig ist: aufsehenerregend, glamourös und einzigartig. Und eben sooo cool!

Text: Andy Keidel
Fotos: Gerd Scheidel/Studio 1

Allgemeines
Besitzer: Regina Schulz
Ort: Büdingen
Aufbau: Habermann Performance
Jahr: 2008
Modell: Twister
Kontakt: www.habermann-performance.com/
+49-(0)7344/8416

Motor
Hersteller: Harley-Davidson
Typ: Twin Cam
Jahr: 2007
Hubraum: 1448 ccm
Rockerboxen: John Reed Design
Vergaser: Mikuni HSR 42
Luftfilter: Jürgen Schulz
Zündung: Altmann
Auspuff: Jürgen Schulz
Besonderheit: poliert

Getriebe
Hersteller: Harley-Davidson
Jahr: 2007
Typ: 5-Gang

Lackierung
Ausführung: Dalüggés Tattoo City & Airbrush,
Murrhardt
Special Paint: Diana Reinhuber

Rahmen
Hersteller: Habermann Performance
Typ: Rockstar
Lenkkopflagerneigung: 38°
Verlängerung: 5 Zoll

Zubehör
Lenker: Habermann Performance
Spiegel: US-Part mit integriertem Tacho
Fußrasten: Performance Machine
Tank: Habermann Performance
Öltank: Habermann Performance
Schutzblech: Habermann Performance
Scheinwerfer: hell wie Rampenlicht!
Rücklicht: Cross-Design
Elektrik: Habermann Performance
Sitz: Custom Leather/Armin Dobstätter

Gabel
Typ: Springer
Verlängerung: 20 Zoll

Räder
Typ: Sonderanfertigung (mit Spinning Wheel)
Dimension: 3 x 19 (v.), 10,5 x 18 (h.)
Reifen: 90/90-19 57H, 300/30-18 87V
Bremsen: Performance Machine (v.), OMP (h.)



Ein außergewöhnliches Airbrush setzt das Bike wirkungsvoll in Szene, wobei das Spiral-Thema in besonderer Art aufgegriffen wurde. Die markanten Ornamente sind Teil eines biomechanischen Tattoo-Konzepts aus dem "Organica" von Guy Aitchison. Diana Reinhuber von Dalüggés Tattoo City & Airbrush sticht derartige Motive normalerweise in die Haut ihrer Kunden, bei diesem Chopper waren jedoch

ihre kreativen Lackierkünste gefragt. Mit viel Gefühl für einzelne Proportionen bringt ihre Arbeit die vollkommene Linienführung des Motorrads perfekt zur Geltung. Um den edlen Charakter des Aufbaus weiter zu unterstreichen, wurde der Twin Cam samt Getriebe auf Hochglanz poliert. Die gesamte Antriebseinheit und eine Vielzahl exklusiver Parts stehen so im Kontrast zur effektvollen Two-Tone-Lackierung. Ein besonderer Blickfang sind zudem die ge-